

BVMW-Oberlausitz - Schafbergstraße 4 - 02625 Bautzen

Regionalverbund BVMW-Oberlausitz

Regionalgeschäftsstelle Bautzen
Schafbergstraße 4
02625 Bautzen
Tel. 03591-20091-0
Fax 03591-20091-9
Mail: mittelstand@bvmw-oberlausitz.de

Büro Weißwasser
Glückaufstr. 11
02943 Weißwasser
Tel. 03576-205018
Fax 03576-2129721
Mail : siegfried.stange@bvmw.de

www.bvmw-oberlausitz.de

Bautzen, den 07.09.2009

BVMW – Aktuell „September 2009“

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem wir in der Ferienphase die Veranstaltungsaktivitäten reduziert hatten, halten die nächsten Monate eine Vielzahl von Plattformen für Sie bereit.

Die Höhepunkte sind:

- Gemeinschaftsstand auf den Bautzener Unternehmertagen (BUT) 18.-20.09.09 „Die ganze Welt ist Bühne“
- Mittelständischer Unternehmertag (MUT) in Leipzig am 06.10.09
- Gesundheitsforum im Findlingspark Nochten am 07.10.09
- Bühnenball im DSVTh am 31.10.09
- Fahrten ins EU-Parlament im Oktober, in den Bundestag im November
- Jahresempfang des Oberlausitzer Mittelstandes am 29.01.2010
- den 10. Mittelstandstag Oberlausitz bereiten wir für den 08. Juni 2010 vor.

Alle Aktivitäten funktionieren als Kontakt- und Infobörse und sind für Sie und uns Plattform der Meinungsbildung, um eine aktive Lobbyarbeit zu organisieren.

Mit den Landtags- und Bundestagswahlen werden die Karten für die Rahmenbedingungen für den Mittelstand neu gemischt. Der BVMW hat sich schon in den letzten Monaten konkret dafür eingesetzt, dass sich der Liquiditätsrahmen wegen politischer Regeln nicht weiter verengt.



Wilfried Rosenberg
Regionalgeschäftsführer

Bitte wenden >>
und Rückfax nicht vergessen!

Rückfax September 2009 an Fax 03591-200 919

- 10.09.2009** - Bitte senden Sie mir die Einladung zum **Business-Talk „Talsperre Bautzen“** (per Mail)
- 16.09.2009** - Bitte senden Sie mir die Einladung zum **Business-Talk „KW Schwarze Pumpe“** (per Mail)
- Ich habe Interesse ein **Business-Talk im meinem Unternehmen** durchzuführen
- 11.09.2009** - Bitte senden Sie mir die Einladung zum **Business-Frühstück Görlitz** (per Mail)
- 25.09.2009** - Bitte senden Sie mir die Einladung zum **Business-Frühstück Bautzen** (per Mail)
- Ich habe Interesse am „**Gemeinschaftsstand mit dem DSVTH im Rahmen der BUT 2009**“ am 18.-20.09.09
- 31.10.2009** - Ich habe Interesse an der Teilnahme am **Bautzener Bühnenball**
- Ich möchte weitere Informationen über das Projekt „**Die ganze Welt ist Bühne**“
- Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf wegen: Jobstarter-Projekt „**Transregio ProJob**“
- Ich habe Interesse an der **Unternehmerreise in die Schweiz**

- Veröffentlichen Sie bitte folgenden Text in der „Informationen von Mitgliedern“
- Sonstiges: Information / Hinweise / Fragen / Bemerkungen / Meinungen

Außenwirtschafts-Infos

- Außenwirtschafts-Brief per E-Mail erhalten (Word)

BVMW-Aktuell

- per E-Mail zusenden** (als PDF)
- nicht mehr erhalten
- Ich möchte eine **Beilage** (kostenpflichtig) einlegen

Verlinkung

- Bitte einen kostenlosen Link zu meiner Homepage setzen Branche:.....

Adressdaten

Stimmen Ihre Adressdaten noch? – Bitte korrigieren bzw. ergänzen Sie:

Tel.
Fax:
Mail:
web:

Standpunkte & Mitteilungen

Standpunkt

Zum Optimismus gibt es keine Alternative!

Die Sommerphase habe wir bei reduzierten Veranstaltungsplan genutzt, um das individuelle Gespräch - auch noch als Auswertung des 9. Mittelstandstag Oberlausitz - mit Unternehmern zu suchen. Die Talsohle der Wirtschaftsleistung scheint erreicht. Auch wenn von Wachstum beim Wohlstand erst bei einer Steigerung von 3% gesprochen werden kann, steigt die Zahl der Optimisten in Deutschland.

Von Kreditklemme wollen die wenigsten Unternehmen sprechen, aber es bleibt ärgerlich, wenn einige Banken billiges Geld bekommen, damit wieder zur Zockerei übergegangen sind und die Eigenkapitalquote im Mittelstand bei 7-14% dahindümpelt.

Die Landtagswahlen in Sachsen zeigen: Die Mehrheit wünscht sich eine liberalere Politik und der Ruf nach dem Schutzmantel des Staates ist geringer ausgeprägt, wie das manche glauben, auch wenn das Systemvertrauen erschüttert ist. Gerade dieses Paradoxon stärkt die Eigenverantwortlichkeit und macht letztlich Stolz.

Die Überzeugung: „Der Aufschwung kommt“, ist ungebrochen, auch wenn nach den Zahlen der Abstand West zu Ost bleibt. Auch wenn nicht alle Wünsche in Erfüllung gehen, der Glaube daran, dass eigene Pläne gelingen, Vorsätze eingelöst und Probleme überwunden werden, beflügelt die meisten Unternehmer.

Mancher vermeidet den Begriff „Krise“. Gut, nennen wir es einen notwendigen Veränderungsprozess zum Besseren, zur Erschließung neuer Märkte und Produkte, die den Menschen Wohlstand bringen, weg von einer Maximierungs-Kultur. Geiz ist nicht geil! Das stattfindende Stolpern - das kennen ja alle - mobilisiert spürbar die Konzentration, nicht nur von denen, die Stolpern. Viele sehen wie sie die Balance halten können. Das stabilisiert das Ganze.

Es ist eben nicht der Zusammenbruch der sozialen Marktwirtschaft, sondern das Wirken / Ausnutzen der dezentralen Intelligenz der einzelnen Marktteilnehmer (Menschen), dem eine höhere Aufmerksamkeit zukommt. Mehr Zentralismus würde dem nur schaden.

Wir haben es mit einem Konflikt zwischen Markt und Staat zu tun. Eine intelligente Arbeitsteilung von Staat und Unternehmen ist die Herausforderung; auch für Unternehmer und erst recht für den BVMW.

Wie kann der Mittelstand das ihm zustehende Gewicht in den Meinungsbildungsprozess einbringen? Als BVMW haben wir dabei schon einiges in die Waagschale geworfen. Ein wichtiges Pfund ist die Zuversicht, der Uroptimismus der Mittelständler; eine Macht die aus unserer Lebenseinstellung entspringt, aber auch das nötige Umfeld erfordert.

Genau an diesen Schnittstellen setzt die Arbeit des BVMW an: Beziehungen so managen, dass der Mittelstand im Spannungsfeld von Kooperation und Konkurrenz eine starke Stimme hat. So wird die Zuversicht weiter wachsen. Zum Optimismus gibt es im Mittelstand keine Alternative!

Wilfried Rosenberg, Regionalgeschäftsführer,
w.rosenberg@bvmw-oberlausitz.de

www.bvmw-oberlausitz.de/informationen/standpunkt.html

Mitteilungen

Mittelstand braucht Steinmeiers Kaffeekränzchen nicht

Als „Wolkenschieberei und Wunschdenken“ hat der Präsident des BVMW, Mario Ohoven, den Deutschland-Plan von SPD-Kanzlerkandidat Dr. Frank-Walter Steinmeier kritisiert. „Die Steuer- und Arbeitsmarktpolitik der SPD ist eher geeignet, Arbeitsplätze zu vernichten, anstatt neue Jobs zu schaffen. Ohne eine Kurskorrektur für mittelstandsfreundlichere Rahmenbedingungen bleibt Steinmeiers Plan frommes Wunschdenken.“

Neue Belastungen für die Unternehmen und neue Arbeitsplätze schlossen einander aus, betonte der Mittelstandspräsident. „Wer in seinem Regierungsprogramm Steuererhöhungen und eine weitere Regulierung des Arbeitsmarktes fordert, kann nicht im gleichen Atemzug von vier Millionen neuen Arbeitsplätzen sprechen.“ Eine nachhaltige Entlastung der Betriebe und Bürger sei das Gebot der Stunde.“

Ohoven zeigte sich skeptisch über die von Steinmeier vorgeschlagene Allianz für den Mittelstand. „Mit einem neuen Gremium ist niemandem geholfen. Das lehrt die Erfahrung mit dem Bündnis für Arbeit.“ Der Mittelstand könne auf Kaffeekränzchen dieser Art verzichten. Steinmeier solle lieber dafür sorgen, dass die in der SPD vorhandene wirtschaftspolitische Kompetenz sich gegen die Ideologen in den eigenen Reihen auch durchsetze.

Bundeswirtschaftsministerium reagiert hilflos auf Insolvenzflut

Als Alarmsignal für die Bundesregierung hat der Präsident des Bundesverbands mittelständische Wirtschaft (BVMW), Mario Ohoven, die dramatisch gestiegene Zahl der Firmenpleiten bezeichnet. „Es ist mir ein Rätsel, wie das Bundeswirtschaftsministerium angesichts dieser Insolvenzflut behaupten kann, die Unternehmen würden noch über ausreichend Finanzpolster verfügen.“ Das zeige die Hilflosigkeit der Politik in der Krise.

Die ganz überwiegende Zahl der Firmeninsolvenzen sei auf mangelnde Liquidität zurückzuführen. „Die Antwort darauf kann nur sein, dass die Banken ihre restriktive Kreditpolitik, insbesondere bei Konditionen und Sicherheiten, radikal ändern. Dazu muss die Politik sie notfalls zwingen“, betonte der Mittelstandspräsident. Die Diskussion über Gehälter und Boni zeige, dass einige Banker nichts aus der Krise gelernt haben.

Ohoven forderte die staatseigene KfW-Förderbank auf, die Hürden für Finanzhilfen an notleidende Klein- und Mittelbetriebe weiter abzubauen. „Mit den Erleichterungen für Kreditanträge bis 250.000 Euro hat die KfW die Weichen im Sinne des Mittelstands richtig gestellt“, so Ohoven. Nun komme es darauf an, EU-kompatible Lösungen für das Problem von Stichtagsregelung und Bonitätsnachweis zu finden.

www.bvmw-oberlausitz.de/informationen/pressemitteilungen.html

Unternehmertreffen

www.bvmw-oberlausitz.de/veranstaltungen/index.html

Business-Talk

am: 10.09.09 - 18.00 Uhr

Ort: Talsperre Bautzen - „Nutzung, Bedeutung, Detail“

am 16.09.09 - 16.00 Uhr

Ort: Pilotanlage des Kraftwerks Schwarze Pumpe mit CO₂ Abscheidung mit Dr. Thomas Porsche

Möchten Sie daran teilnehmen? Rufen Sie bei uns die Einladung ab, wir senden Ihnen diese umgehend per Mail zu. Fotos vergangener Business-Talks finden Sie wie gewohnt auf unserer Homepage.

www.bvmw-oberlausitz.de/veranstaltungen/business-talk.html

BUT Bautzener Unternehmertage

am: 18.-20.09.09

Ort: Schützenplatz Bautzen

Auf einem 48m² Gemeinschaftsstand präsentieren sich Unternehmen in Kooperation mit dem Deutsch-Sorbischen Volkstheater unter dem Motto „Gemeinsam erfolgreich - Wirtschaft und Theater“.

Derzeit sind 13 Unternehmen präsent, haben einen attraktiven Ansprechpunkt. Gemeinsam organisieren wir einen Publikumsmagneten. Wir präsentieren diese Unternehmen außerdem am 03.10.09 zum Tag der offenen Theatertür im Haupthaus des DSVTH.

Weitere Interessierte melden sich bitte in der Regionalgeschäftsstelle Bautzen bis 10.09.09

4. Gesundheitsforum

am 07.10.2009 14:00 Uhr

Gesundheitsforum im Besucher- und Informationszentrum des Lausitzer Findlingspark, Parkstraße 7 OT Nochten, 02943 Boxberg mit Maria Michalk, Mitglied des Deutschen Bundestages.

Informationen: BVMW-Gst. Weißwasser, Tel. 03576 205018.

MUT Mittelständischer Unternehmertag

am: 06.10.2009

Ort: Congress-Center Leipzig

Anmeldung und weitere Informationen unter:
www.mittelstaendischer-unternehmertag.de

Bautzener Bühnenball 2009

am 31.10.09 - 19.30 Uhr im Haupthaus des DSVTH

Es wird jetzt das 10. Mal, dass wir als BVMW-Oberlausitz einen Unternehmerball in unseren Programm haben. Zum 6. Mal unterstützen Unternehmen das Deutsch-Sorbische Volkstheater mit beachtlichem Sponsoring. Jedes Jahr haben sich mehr Unternehmer an der Veranstaltung unter dem Motto „Wer gemeinsam arbeitet, soll auch gemeinsam feiern“ beteiligt. Noch wenige Karten sind vorrätig, Interessenten bitte in der Regionalgeschäftsstelle Bautzen melden.

Business-Frühstück Görlitz

am: 11.09.09 - 08.00 bis 09.30 Uhr

Ort: Hotel „Zum Marschall DUROC“, Holtendorf

Preis p.P. 8,00 € für das Frühstück / Parkplätze am Hotel

„Ursachen, Folgen und Chancen der Finanzkrise“

Business-Frühstück Bautzen

am: 25.09.09 - 08.00 bis 09.30 Uhr

Ort: Holiday Inn Bautzen, Wendischer Graben 20, Bautzen

Preis p.P. 9,00 € für das Frühstück / Parkplätze am Hotel

„Arbeitszeugnisse - Formulierungshilfen und juristische Fallen“

Partner:

Bettina Israel, Anwaltskanzlei Drach & Drach

Jens Gerlinghoff, Fachkräftenetzwerk Oberlausitz

www.bvmw-oberlausitz.de/veranstaltungen/business-fruehstueck.html

Unternehmerstammtisch Demitz-Thumitz

am 10.09.09 - 19.00 Uhr

Ort: Gasthof Lipsi, Demitz-Thumitz

sonstige Veranstaltungen

Kraftstoffe aus Abfällen

am 30.09.2009 11:00-16:00 Uhr

Ort: Saxonia, 09599 Freiberg

Themen u.a.:

Kriterien für die Umwandlung von Abfällen in Kraftstoffe

Chancen und Risiken aus Entsorgersicht

Diskussion

Bei Interesse mailen wir Ihnen gern die Einladung zu dieser Veranstaltung zu.

Absolventenmesse Mitteldeutschland

Die Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland führt am 03. November von 10 - 17 Uhr im Congress Center Leipzig (CCL) bereits zum zweiten Mal die Absolventenmesse Mitteldeutschland mit den führenden Unternehmen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen für Studenten, Absolventen und Young-Professionals durch.

Die Angebote reichen von Firmenpräsentationen, über CV-Checks bis zu Bewerbertrainings. Nicht zu letzt werden die Studierenden der 10 kooperierenden mitteldeutschen Hochschulen mit einem kostenlosen Bustransfer nach Leipzig gefahren; die Deutsche Bahn wird Spezialangebote anbieten, um günstig von jedem Ort in Deutschland zur Absolventenmesse Mitteldeutschland reisen zu können.

Weitere Informationen finden Sie auch unter:
www.absolventenmesse-mitteldeutschland.de.

Spezial - Interessen - Gruppen (SIG)

www.bvmw-oberlausitz.de/gruppen/index.html

"Die ganze Welt ist Bühne"

Gemeinsam erfolgreich: Wirtschaft und Theater

Das Projekt hat immer zahlreichere Facetten (z.B. BUT, Ball), die Sie auch an anderen Stellen dieser „Aktuell“ wiederfinden. Die ganze Welt ist eben Bühne.

Premiere im Abo

am: 18.09.09 - 19.30 Uhr

Titel: „Im Schatten der Kerze“

ein im Auftrag des DSVTh geschriebenes Schauspiel

Karten und Abos erhalten Sie an der Theaterkasse, Tel. 03591-584225, www.theater-bautzen.de

Tag der offenen Tür

am: 03.10.09 - ab 11.00 Uhr

im: Haupthaus des DSVth Bautzen, Eintritt frei

Wir sind wieder mit vor Ort, um die Besucher zu informieren. Lassen Sie es sich nicht entgehen, das Theater, die neue Spielzeit und unser Gemeinschaftsprojekt kennenzulernen.

www.bvmw-oberlausitz.de/projekte/buehne.html

JOBSTARTER—Projekt „Transregion ProJob“

Das Statistische Landesamt Sachsen teilt mit, dass 27.268 Ausbildungsverträge bis zum 31.12.2008 im Freistaat Sachsen neu abgeschlossen wurden. Das sind 3.876 bzw. 12,4 Prozent weniger als 2007. Am 31.12.2008 befanden sich insgesamt 78.991 Auszubildende in der betrieblichen Ausbildung. Die Gesamtzahl der Auszubildenden ging damit von 84.512 im Vorjahr um 5.521 bzw. 6,5 Prozent ebenfalls zurück. Bereiten Sie sich jetzt schon auf das Ausbildungsjahr ab 2010 vor! Wir unterstützen Sie dabei. Nehmen Sie einfach mit uns Kontakt auf!

www.bvmw-oberlausitz.de/projekte/transregio-projob.html

Wirtschaftskonvent Oberlausitz

am: 08.09.2009 - 18.00 Uhr

Wirtschaftsclub Bautzen

am: 15.09.2009 - 18.00 Uhr

Infos aus den BVMW-Geschäftsstellen

www.bvmw-oberlausitz.de/informationen/aktuelle-infos.html

Unternehmerreise nach Brüssel

am: 12.-14.10.2009

Unternehmerreise nach Brüssel zum Europäischen Parlament, Anmeldung bis 18.09.2009 in der Geschäftsstelle BVMW – Oberlausitz, Glückaufstraße 11, 02943 Weißwasser, Tel. (03576) 20 50 18, E-Mail: siegfried.stange@bvmw.de

BVMW-Infos

Unternehmerreise in den Deutschen Bundestag

am: 11./12.11.09 (ausgebucht)

auf Einladung des MdB Jan Mücke (FDP)

Wahlprüfsteine

Traditionell hat der BVMW in Vorbereitung der Bundestagswahl die Wahlprüfsteine veröffentlicht und diese mit den Wahlprogrammen der Parteien verglichen.

Sie finden die Auswertung und Information dazu als Download bei uns auf der Homepage.

Auslandsbüros

Der BVMW erweitert das Netz der Auslandsbüros. Derzeit gibt es in 25 Ländern Auslandsbüros des BVMW. Den Link zu den Auslandsbüros finden Sie auf www.bvmw-oberlausitz.de/informationen/aussenwirtschaft.html.

20. Handwerker Ausstellung Messe Cottbus

am: 24.01. – 25.01.2010

In der BVMW - Geschäftsstelle Weißwasser werden die Vorbereitungen für die 20. Handwerker Ausstellung mit einem BVMW - Gemeinschaftsstand in Cottbus getroffen. Aus guter Tradition ist der BVMW seit vielen Jahren mit einem Gemeinschaftsstand auf der größten Handwerker Ausstellung unserer Region vertreten.

Bitte prüfen Sie, ob eine Teilnahme auch Ihrer Firma zu Beginn des Jahres 2010 von Interesse ist. Mit einem attraktiven Gemeinschaftsstand haben wir mit 10 Firmen 2009 das Handwerk und den Mittelstand in Cottbus ausgezeichnet präsentiert.

Informationen: BVMW-Gst. Weißwasser, Tel. 03576 205018.

Unternehmerreise in die Schweiz

Der BVMW – Oberlausitz Geschäftsstelle Weißwasser plant im März 2010 eine Unternehmerreise in die Schweiz. Mit der BVMW – Auslandsvertretung Herrn Fritz Burkhalter, Leiter Ständige Vertretung Schweiz wird die Geschäftsreise in den Kanton Uri führen. Hier werden Partner aus den Branchen Baugewerbe, Fenster- Türen und Möbelbau, Umwelttechnik, Elektro- und Maschinenbau zur Verfügung stehen.

Interessierte, bzw. Partner auch aus anderen Branchen bitte ich um Rückruf in der Geschäftsstelle Weißwasser für Reise bis 30.09.2009

Mitglieder informieren

www.bvmw-oberlausitz.de/informationen/mitglieder-informieren.html

Wir setzen Ihrer Veranstaltung die Krone auf.....

Unmittelbar hinter dem Hotel Holiday Inn Bautzen befindet sich die weit über die Stadt hinaus bekannte Stadthalle Krone. Diese fasst je nach Bestuhlungsart maximal 900 Personen und ist bereits für einige Veranstaltungen in der nächsten Zeit der Veranstaltungsort im Herzen der Oberlausitz. Mit 175 Zimmern im Holiday Inn Bautzen sowie eigenen Veranstaltungsräumen für bis zu 220 Personen sowie durch die zentrale Lage, bieten sich hervorragende Bedingungen für die Planung einer Veranstaltung.

Momentan wird die Krone einer Verjüngungskur unterzogen und wird in Kürze Ihnen wieder als Austragungsort von Kongressen, Jubiläumsfeiern, Empfängen, Musikveranstaltungen oder eine Vielzahl von anderen Nutzungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

Vereinbaren Sie doch einen Termin zur Besichtigung mit uns! **Holiday Inn Bautzen**, Kathleen Bock (Verkaufsleiterin), Wendischer Graben 20, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 / 4924000, Fax: 03591 / 492100, kathleen.bock@ihg.com

Lust auf Gutes ESSEN – oder einen gemütlichen Bowlingabend?

Dann kommen Sie doch einfach nach Eibau in den Landgasthof und Hotel „Zum Hirsch“. Bei uns finden Sie für Ihre Familienfeiern und Tagungen :

- Gastraum für 75 Personen
- Saal für 50 Personen
- Bowlingbar für 25 Personen
- Biergarten mit 40 Plätzen
- 15 komfortabel eingerichtete Hotelzimmer (30 Betten)
- Der Parkplatz ist direkt vorm Haus (auch für Busse)



Also nicht lange überlegen – wir freuen uns auf Ihren Besuch! Übrigens für unsere Silvesterparty haben wir noch Kapazitäten frei !

Sprechen Sie mit uns : **Gasthof und Hotel Zum Hirsch**, Hauptstrasse 118, 02739 Eibau, Tel.: 03586 78370 Fax: 03586 783711, www.hirsch-eibau.de

Rechtsinformation zum Arbeitsrecht

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute erlaube ich mir, Sie über die Entwicklung in der Rechtsprechung betreffend so genannte betriebliche Übung bei Gratifikationszahlungen (das sind Weihnachts- und Urlaubsgeldzahlungen) zu informieren. Es gibt ein neues Urteil vom 18.03.2009, was inzwischen veröffentlicht ist. Damit ist nunmehr was folgt entschieden:

Hat ein Arbeitgeber einem Arbeitnehmer jahrelang vorbehaltlos Weihnachtsgeld gezahlt, wird der Anspruch des Arbeitnehmers auf Weihnachtsgeld aus betrieblicher Übung nicht dadurch erhoben, das der Arbeitgeber später bei der Leistung des Weihnachtsgeldes erklärt, die Zahlung des Weihnachtsgeldes sei eine freiwillige Leistung und begründe keinen Rechtsanspruch und der Arbeitnehmer der neuen Handhabung über einen Zeitraum von 3 Jahren hinweg nicht widerspricht.

Erklärt der Arbeitgeber unmissverständlich, dass die bisherige betriebliche Übung einer vorbehaltlosen Weihnachtsgeldzahlung beendet werde und dadurch die Leistung ersetzt werden soll, auf die in Zukunft kein Rechtsanspruch mehr besteht, kann nach Inkrafttreten des Gesetzes zur Modernisierung des Schuldrechtes, also seit dem 01.01.2002, eine dreimalige widerspruchslose Entgegennahme der Zahlung durch den Arbeitnehmer nicht mehr den Verlust des Anspruchs auf Weihnachtsgeld bewirken.

Mit dieser Rechtssprechung hat das Arbeitsgericht seine bisherige gegenläufige Rechtsprechung endgültig aufgegeben. Letztendlich heißt das, haben Sie bisher eine betriebliche Übung gehabt, nach der Weihnachtsgeld gezahlt wurde und möglichst noch ungefähr gleicher Höhe, dann wird es sehr schwierig sich vom Weihnachtsgeld loszusagen. Für diese Fälle lassen Sie sich nicht auf einen Rechtsstreit ein, fragen Sie rechtzeitig nicht den "Arzt oder Apotheker", sondern Ihren auf Arbeitsrecht spezialisierten Anwalt.

Frau Silvia Drach, **Anwaltskanzlei Drach & Drach**, Tel. 03591-37100, <http://www.rechtsanwaltdrach.de>

Neue Mitglieder

www.bvmw-oberlausitz.de/informationen/neue-mitglieder.html

Fachkräftenetzwerk Oberlausitz UGmbH, Sohland/Spree
Herr Jens Gerlinghoff
www.fachkraefte-oberlausitz.de

Berger Raumsysteme GmbH,
Obercunnersdorf
Frau Steffi Berger
www.berger-raumsysteme.de

RehaSalus GmbH, Großpostwitz
Frau Margit Weißig, Herr Albrecht
Weißig
www.reha-salus.de

Fachfleischerei Wenke
Weißwasser
Herr Jens-Paul Wenke

City-map Zittau-Görlitz-Weißwasser
Mittelherwigsdorf
Andrea und Andreas Lange
www.zittau-goerlitz.city-map.de

Multi-Möbel GmbH
Bautzen
Herr Gerd Fietze
www.multi-moebel.de

Bitte Rückfax nicht vergessen!

Die nächste „BVMW-Aktuell Oktober“
erscheint **am 05.10.2009**

Redaktion: Sirko Rosenberg

Mail: s.rosenberg@bvmw-oberlausitz.de

Schafbergstraße 4 <> 02625 Bautzen

Tel. 03591-200910 <> Fax 03591-200919